

Modernisierung der Rolltreppen am Jahnplatz startet: Ein Blick auf die Fortschritte

In Bielefeld beginnen am 26. August umfassende Umbauarbeiten an der Stadtbahn-Haltestelle Jahnplatz zur Modernisierung der Rolltreppen.

Bielefeld steht vor einem spannenden Umbau, der das Erscheinungsbild seiner Stadtbahn-Haltestellen erheblich verändern wird. Seit dem vergangenen Herbst sind umfangreiche Arbeiten im Gange, um die Rolltreppen in den Stadtbahnhaltestellen zu erneuern. Die ersten Phasen des Projekts konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden: die Rolltreppen an der Wittekindstraße sind nun neu und auch am Hauptbahnhof laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Am Montag, dem 26. August, folgt nun der Jahnplatz als neuer Schauplatz der Modernisierungsmaßnahme.

Dieses großangelegte Vorhaben ist Teil eines Modernisierungsprogramms, das die Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (BBVG) und das Verkehrsunternehmen Mobiel organisiert haben. Insgesamt sollen bis zum Jahr 2025 an den drei zentralen Haltestellen Hauptbahnhof, Jahnplatz und Wittekindstraße insgesamt 19 Rolltreppen ausgetauscht werden. Der Projektleiter von Mobiel, Marko Micanovic, bestätigt: „Wir liegen weiter voll im Zeitplan.“

Fortschritt am Hauptbahnhof und Beginn am Jahnplatz

Parallel zu den Arbeiten am Jahnplatz wird auch am

Hauptbahnhof weiter gewerkelt. Hier stehen noch die letzte Montagen an den Fahrsteigen direkt an der „Tüte“ aus. Am Jahnplatz selbst starten die Arbeiten mit dem Austausch der beiden Rolltreppen an der Südseite, konkret am Steig F beim Café Europa sowie der Rolltreppe, die hinunter zu den Gleisen führt. Micanovic plant den Abschluss der Arbeiten bis Ende November. „Bis Ende Oktober wird der Fahrsteig nach unten ausgetauscht, anschließend folgen die Rolltreppen, die derzeit nach oben führen“, so der Projektleiter.

Während der gesamten Bauphase wird der Zugang zu den betroffenen Haltestellen über die Treppen und Aufzüge weiterhin gewährleistet. Dies ist besonders wichtig, um sicherzustellen, dass auch mobilitätseingeschränkte Fahrgäste jederzeit Zugang zu den Bahnsteigen haben. Mobiel hat betont, dass die Sicherheit und Zugänglichkeit während der Bauarbeiten höchste Priorität hat.

Für Passanten und Fahrgäste kann der Umbau eine vorübergehende Herausforderung darstellen, jedoch bringt er auch erhebliche Vorteile mit sich. Die modernisierten Rolltreppen werden nicht nur die Benutzerfreundlichkeit der Stadtbahninfrastruktur verbessern, sondern auch die allgemeine Attraktivität Bielefelds als moderne Stadt fördern. Informationen rund um das Projekt sind auf der Webseite von Mobiel zu finden.

In einer Stadt, die sich ständig weiterentwickelt, sind solche Renovierungsprojekte von großer Bedeutung. Sie zeugen von einem Engagement für die Verbesserung der öffentlichen Verkehrsanlagen und der Schaffung eines zeitgemäßen Reisekomforts für alle Bürger.

Wichtige Ressourcen für Bürgerservice

Der Zugang zu Informationen spielt in solchen herausfordernden Zeiten eine große Rolle. Interessierte Bürger können sich auf der Mobiel-Internetseite www.mobiel.de/rollen über den aktuellen Stand der Arbeiten informieren und erfahren, welche

Maßnahmen ergriffen werden, um einen reibungslosen Betrieb während der Umbauarbeiten zu gewährleisten. Dennoch bleibt es spannend zu beobachten, wie die städtischen Infrastrukturen auf die Bedürfnisse der Bevölkerung reagiert und sich in den kommenden Jahren verändern werden.

Die Rolltreppen an Bielefelder Stadtbahnhaltestellen spielen eine entscheidende Rolle für die Barrierefreiheit und den allgemeinen Komfort im öffentlichen Nahverkehr. Der Austausch der Rolltreppen ist Teil eines umfassenderen Renovierungs- und Modernisierungsplans, der darauf abzielt, die Infrastruktur der Stadt zu verbessern und modernen Standards anzupassen. Das erhebliche Investitionsvolumen in dieses Projekt spiegelt das Bewusstsein für die Bedürfnisse der Nutzer wider, insbesondere derjenigen, die auf Hilfen wie Rolltreppen angewiesen sind.

Bedeutung der Barrierefreiheit

Barrierefreier Zugang zu Verkehrsmitteln ist nicht nur eine gesetzliche Vorgabe, sondern auch ein wichtiges gesellschaftliches Anliegen. Laut dem Statistischen Bundesamt lebten im Jahr 2021 in Deutschland etwa 7,9 Millionen Menschen mit einer amtlichen Schwerbehinderung. Für viele dieser Personen sind rollstuhlgerechte und barrierefreie Infrastrukturmaßnahmen entscheidend für die Teilnahme am öffentlichen Leben. Die Modernisierung der Rolltreppen in Bielefeld entspricht diesem Anspruch und bietet eine wichtige Verbesserung für betroffene Personen.

Zusätzlich zur Barrierefreiheit fördern solche Maßnahmen auch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel insgesamt, da sie die Zugänglichkeit erhöhen und somit den Individualverkehr verringern. Eine Studie im Auftrag des Verkehrsministeriums zeigt, dass eine bessere Barrierefreiheit in öffentlichen Verkehrsmitteln zu einer höheren Nutzerzahl führt, was positive Auswirkungen auf die Umwelt und den Verkehr hat. Das Beispiel Bielefeld signalisiert hier einen Schritt in die richtige Richtung, der nicht nur den lokalen Bewohnern, sondern auch Besuchern

und Touristen zugutekommt.

Projektstatus und zeitliche Planung

Das Modernisierungsprojekt erstreckt sich über mehrere Jahre, mit einem klaren Zeitrahmen bis 2025. Die Planung und Durchführung sind ein gemeinsames Unterfangen der BBVG und Mobiel, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Laut Aussagen von Projektleiter Marko Micanovic wird jeder Bauabschnitt sorgfältig koordiniert, um die Beeinträchtigung des Bahnverkehrs zu minimieren und den Komfort der Fahrgäste während der Arbeiten zu maximieren.

Die transparente Kommunikation des Projekts, einschließlich regelmäßiger Updates für die Fahrgäste, ist von großer Bedeutung, um Vertrauen und Akzeptanz innerhalb der Gemeinschaft zu fördern. Indem die Anwohner und Nutzer kontinuierlich über den Fortschritt informiert werden, lässt sich mögliche Unruhe während der Bauarbeiten verringern und die Vorfreude auf die neuen, modernen Rolltreppen steigern.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de